



§. XXXIII.

Verhältniß der Rippen unter sich.

Betrachtet man das Verhältniß, welches die männlichen Rippen unter sich haben, so muß man allerdings den knöchernen Theil derselben von dem knorplichten unterscheiden, indem sich jeder anderst verhält.

Ersterer ist nämlich im Ganzen genommen kleiner; letzterer aber, nämlich der knorplichte Theil, länger und größer.

Im weiblichen Gerippe hingegen nehmen die fünf untersten Rippen, welche auch falsche (spuriae) genennt wetden, viel schneller, oder in größerm Verhältnisse ab, als im männlichen, so zwar, daß, wenn, wie Hr. Sömmerring r) selbst die Ausmessung anstellte, die Sehne der achten männlichen Rippe auf der rechten Seite,

	7" II'''	8" 3'''	
Die neunte —	7" 4'''	7" 6'''	die
	f 4		

Rippen S. bei Bidloo auf der Taf. 49, männliche hingegen bei ALBIN in den Tab. Off. auf der Tab. XI.

r) Preisschrift S. 60.